

Inhalt

Vorwort	
Der Anlass sozialräumlicher Analysen	9
Kapitel 1	
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im lokalen Raum und bürgerschaftliches Engagement	11
<i>Wilhelm Heitmeyer, Andreas Grau</i>	
1.1 Das Grundkonzept	11
1.1.1 Das Problem	11
1.1.2 Warum Sozialraumanalysen?	12
1.1.3 Einstellungen erfassen – Engagement der Bürger stärken	14
1.1.4 Der interventionsnahe Ansatz	15
1.2 Die Rolle des sozialräumlichen Umfeldes für die Entwicklung menschenfeindlicher Einstellung	16
1.2.1 Objektive sozialstrukturelle Faktoren auf der Individualebene	17
1.2.2 Subjektive Indikatoren (Einstellungen, Wahrnehmungen, Interpretationen)	17
1.2.3 Objektive sozialstrukturelle Faktoren auf der Kontextebene	18
1.2.4 Untersuchungsfragen	19
1.3 Das Analysemodell	21
1.3.1 Theorie sozialer Desintegration	21
1.3.2 Vermittelnde Interpretations- und Einstellungsmuster	25
1.3.3 Individuelle Reaktionsweisen	27
1.4 Aktivierende Sozialforschung und reflexive Stadtgesellschaft	31
Kapitel 2	
Strukturbeschreibung der Untersuchungsgebiete	34
<i>Julia Marth</i>	
2.1 Anklam	36
2.2 Wernigerode	41
2.3 Bad Nenndorf	45
2.4 Pirmasens	49
2.5 Synopse zu den vier Sozialräumen	54

Kapitel 3

Quantitative Analysen der Befragungsdaten

zu sozialräumlichen Vergleichen

58

Julia Marth

- 3.1 Politische Machtlosigkeit, Fremdenfeindlichkeit
und sozialer Zusammenhalt im lokalen Kontext 59
 - 3.1.1 Einleitung 59
 - 3.1.2 Politische Machtlosigkeit und Fremdenfeindlichkeit 60
 - 3.1.3 Kohäsion im sozialen Nahraum 61
 - 3.1.4 Analysemodell und Operationalisierung 64
 - 3.1.5 Politische Machtlosigkeit und Abwertung –
Kohäsion als Moderator? 75
 - 3.1.6 Diskussion der Ergebnisse 89

Andreas Zick, Andreas Hövermann

- 3.2 Zwischen Widerstand und Befürwortung – zivilcouragierte
Einstellungen gegenüber dem lokalen Rechtsextremismus 93
 - 3.2.1 Einleitung 93
 - 3.2.2 Eine Analyse der Einstellungen an vier Orten 94
 - 3.2.3 Zusammenfassung 110

Carina Wolf, Andreas Grau

- 3.3 Relative Deprivation und Abstiegsängste in Sozialräumen 112
 - 3.3.1 Einleitung 112
 - 3.3.2 Relative Deprivation: Ursachen, Korrelate
und Konsequenzen 114
 - 3.3.3 Empirischer Teil 122
 - 3.3.4 Diskussion 130

Andreas Hövermann

- 3.4 Anomia – Normlosigkeit und Vorurteile im lokalen Kontext 132
 - 3.4.1 Einleitung 132
 - 3.4.2 Wie weit sind anomische Gefühle verbreitet? 134
 - 3.4.3 Wer fühlt sich anomisch? 137
 - 3.4.4 Wie wirken sich anomische Gefühle auf
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aus? 143
 - 3.4.5 Fazit 148

Kapitel 4	
Fallanalyse Dortmund	150
<i>Andreas Grau</i>	
4.1 Quantitative sozialräumliche Analysen zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in Dortmund	151
4.1.1 Beschreibung der Stadtbezirke	151
4.1.2 Die empirische Untersuchung	159
4.1.3 Resümee	184
<i>Claudia Luzar</i>	
4.2 Rechtsextreme Strukturen in Dortmund	187
4.2.1 Einleitung	187
4.2.2 Eine Analyse des Rechtsextremismus zwischen 2008 und 2012	187
4.2.3 Zwischenfazit	200
4.2.4 Vereinsverbote und aktuelle Entwicklungen im Sommer 2012	200
<i>Rainer Strobl</i>	
4.3 Analyse der Vernetzung im Rahmen des Dortmunder Aktionsplans in Dortmund	202
4.3.1 Zur Einführung	202
4.3.2 Methodisches Vorgehen	203
4.3.3 Ergebnisse der Netzwerkanalyse	207
4.3.4 Resümee und Hinweise für die Weiterentwicklung des Netzwerks	220
Kapitel 5	
Fallanalyse Dresden	223
<i>Sylja Wandschneider</i>	
5.1 Eine deskriptive sozialräumliche Analyse zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in Dresden	224
5.1.1 Der Rahmen	224
5.1.2 Datenerhebung, Stichprobenbeschreibung und Auswertungsmethodik	225
5.1.3 Empirische Ergebnisse für Dresden	227
5.1.4 Lokalprofile der Dresdener Ortsämter	239
5.1.5 Zusammenfassung und Fazit	254

<i>Dierk Borstel</i>	
5.2 Rechtsextreme Akteursgruppen und Strukturen in Dresden	257
5.2.1 Einleitung	257
5.2.2 Relevanzkriterien und Raumordnungskonzeption	258
5.2.3 Empirische Ergebnisse	261
5.2.4 Zusammenfassung	276
Kapitel 6	
Systematisiertes Aktionskonzept im lokalen Kontext	278
<i>Wilhelm Heitmeyer</i>	
I.) Zur Notwendigkeit selbstreflexiver Akteursgruppen	278
II.) Zum Interaktionsgeflecht im lokalem Kontext	279
III.) Ist ein systematisiertes lokales Aktionskonzept realisierbar?	282
Fazit	284
<i>Wilhelm Heitmeyer, Andreas Grau</i>	
Literatur	287
Die Autorinnen und Autoren	305